

PRESSEMITTEILUNG

Der Blick auf die Fahrradkarte wird überflüssig

Regionale-Projekt „Radnetz Südwestfalen“ erhält 3. Stern auf Abruf / Umfangreiche Verbesserungen geplant

2780 Kilometer umfasst das Radwegenetz in Südwestfalen – eine Strecke, beinahe so lang wie die „Tour de France“ im vergangenen Jahr. Die Qualität der Wege ist unterschiedlich: Nicht alle Strecken sind optimal ausgebaut, beschildert und mit ausreichend Rastmöglichkeiten ausgestattet. Jetzt gibt es gute Nachrichten für alle Radler: Mit dem Regionale-Projekt „Radnetz Südwestfalen“ sollen Zweiradausflüge in der Region künftig attraktiver werden.

Südwestfalen, 10. April 2013. Das Projekt hat heute im Regionale-Prozess den 3. Stern „auf Abruf“ erhalten. Dies bedeutet konkret: Sobald die benötigten Fördermittel aus dem europäischen „Ziel-2-Programm“ zur Verfügung stehen, kann die Umsetzung beginnen. „Damit ist in Kürze zu rechnen. Wir haben bereits die feste Zusage für einen Großteil der benötigten Mittel. Das Projekt ist fertig entwickelt, das Konzept überzeugt und ist stimmig“, erklärt Dirk Glaser, Geschäftsführer der Südwestfalen Agentur.

Einheitlich beschildert, für Jung und Alt gut zu befahren, mit Hinweisen zu den Sehenswürdigkeiten in der näheren Umgebung und natürlich über Kreisgrenzen hinweg verbunden: So sollen alle südwestfälischen Radwege in Zukunft aussehen. Um diese Ziele zu erreichen, hat sich ein starkes Team zusammengefunden: Die fünf südwestfälischen Kreise, der Sauerland-Tourismus e.V., die Sauerland-Radwelt und der Touristikverband Siegerland-Wittgenstein treten für das „Radnetz Südwestfalen“ gemeinsam in die Pedale. „Eine Aufbruchstimmung ist deutlich zu spüren und alle Akteure sind von der Zielsetzung und Konzeption des Projektes überzeugt. Fahrradtouren im Sauerland und in Siegen-Wittgenstein werden durch das Regionale-Vorhaben deutlich an Attraktivität gewinnen, davon bin ich überzeugt“, sagt Barbara Dienstel-Kümper, Kreisdirektorin des Märkischen Kreises.

Bereits mitten in Arbeit befindet sich die einheitliche Beschilderung der abgestimmten Strecken. Auf dem Südwestfalentag 2011 hatten die fünf Kreise hierfür einen Förderbescheid in Höhe von 599.000 Euro überreicht bekommen. 1100 Kilometer an Radwegen werden mit diesen Mitteln bis 2014 neu beschildert. Knotenpunkte, an denen sich Radwege kreuzen, werden fortlaufend nummeriert und mit Übersichtstafeln ausgestattet, die Infos zu den angrenzenden Radwegen und zu Sehenswürdigkeiten in der Umgebung bieten. „Es wird ein komfortables Leitsystem für unterschiedlichste Touren geschaffen, das den ständigen Blick auf Fahrradkarten überflüssig macht“, sagt Dr. Jürgen Fischbach vom Sauerland-Tourismus e.V.

Für die weitere Verbesserung des Radverkehrs in Südwestfalen wird ein Projektbüro „Radwerkstatt Sauerland – Siegerland-Wittgenstein“ geschaffen. Dieses soll vor allem Kultur-, Familien- und E-Bikerouten ausarbeiten, bestehende Strecken in der Qualität verbessern und die südwestfälischen Radwege mit den Nachbarregionen stärker vernetzen. Damit Radler über die Strecken auch bestmöglich im Bilde sind, wird ein Internet-Tourenportal aufgebaut sowie eine Handy-App, ein sogenannter „Mobiler Radnetz-Guide“, programmiert.

Als Aushängeschild für die Regionale 2013 sieht Dirk Glaser, Geschäftsführer der Südwestfalen Agentur, das Vorhaben. „Das Radnetz Südwestfalen verbindet alle 59 Städte und Gemeinden. Es ist somit ein wahrlich beispielhaftes Regionale-Projekt. An dem verbesserten Streckennetz werden viele Radler aus der Region und auch von außerhalb Freude haben, da bin ich mir sicher. Unsere Region bietet auf jeden Fall beste Voraussetzungen für Radsport.“

Investitionssumme: 1,1 Millionen Euro, davon 795.000 Euro an Fördermitteln (599.000 Euro bereits 2011 bewilligt).

Hintergrund

Die Südwestfalen Agentur GmbH steuert im Auftrag der fünf Kreise und der 59 Städte und Gemeinden die REGIONALE 2013. Die Agentur wurde im April 2008 gegründet und setzt die Prozesse und Aufgaben der Regionale operativ um. Die REGIONALE 2013 ist ein Strukturförderwettbewerb des Landes NRW, der im Rhythmus von drei Jahren einer Region die Chance bietet, sich zu profilieren und Potentiale stärker zu kommunizieren.

Pressekontakt:

Südwestfalen Agentur
André Dünnebacke
Tel. 02761 – 83511 13
Fax 02761 – 83511 29
presse@suedwestfalen.com
www.suedwestfalen.com